

Betreutes Wohnen

Verein Zweites Leben präsentiert Grundstück im Nibelungenareal

Regensburg. (ls) Der Verein Zweites Leben baut Wohnungen für Menschen mit Hirnschäden. Dieses Jahr erwarb der Verein im Nibelungenareal einen passenden Baugrund. Die Planung für neue Wohnungen für Menschen mit erworbenen Hirnschäden läuft bereits. Der Vorstand zeigte bei einer Pressekonferenz am Donnerstag, 27. Juli, das Areal. Sieben Jahre suchte der Verein nach einem Areal. Mehr als 20 Objekte wurden besichtigt. Bis zum Herbst 2018 sollen die 14 Wohnungen bezugsfertig sein. Zwischen 40 bis 90 Quadratmeter sollen sie haben. Alle werden barrierefrei, rollstuhl- sowie behindertengerecht sein.

„Gerade bei Menschen mit einseitigen Lähmungen muss man einiges beachten. Stellen Sie sich vor, Sie fahren mit einem Rollstuhl und das nur mit einer Hand. Dafür müssen bestimmte Neigungen beim Bau festgelegt werden“, erklärte Archi-



Alexander Burckhardt-Weber (Mitte) wird in eine der 14 entstehenden Wohnungen einziehen. (Foto: ls)

tekt Markus Donhauser. Einziehen sollen Bewohner, die durch ihre Behinderung nicht mehr selbstverantwortlich wohnen können. Dazu zählen Erwachsene zwischen 18 bis 50

Jahren, die alleine wohnen oder mit dem Partner zusammen, der entweder auch behindert ist oder nicht. In der Miete werden Pflege- und Betreuungskosten enthalten sein.